

9. Jahrestagung der Europäischen Totentanz-Vereinigung

vom 2. bis 4. Mai 2003

im Institut für Medizin- und Wissenschaftsgeschichte der Universität Lübeck, Königstraße 42.

Tagungsprogramm

Freitag, 2. Mai:

- 09.15 Begrüßung
- 09.30 Dr. des. Caroline Zöhl (Berlin): Accidents de l'homme – ein unbekannter französischer Zyklus des Todes
- 10.00 Dr. Marion Steinicke (Heidelberg): Toten- und Teufelstanz-Motive in spätmittelalterlichen Reiseberichten
- 10.30 Carla Maria Orthen M.A. (Bonn): Der Tod in der Erlösungsallegorie Ambrogio Lorenzettis
- 11.00 Pause
- 11.30 Dr. Irmgard Jungmann (Flein): Totentänze des 15. und 16. Jahrhunderts im Spiegel realer Tanzkultur
- 12.00 Manfred Knedlik M.A. (Nürnberg): "Ir musst all an meinen reyen". Das Motiv des Totentanzes im deutschsprachigen Drama des 16. Jahrhunderts
- 13.30 *Jahreshauptversammlung mit Vorstandswahlen*
- 14.30 Thomas Riedmiller M.A. (Füssen): Füssener Totentanz. Hypothesen zur Entstehung und Gesichertes zur Überlieferungsgeschichte
- 15.00 Prof. Dr. Dieter Richter (Bremen): Der Kult der Armen Seelen im Fegefeuer in Neapel und seine Berührungen mit dem Totentanz

- 15.30 Pause
- 16.00 Dr. Sophie Oosterwijk (Leicester): "The sodeyne vyolence of cruel dethe". Danse macabre iconography on tomb monuments
- 16.30 Dr. Heinz-Georg Held (Pavia): Totentänze der Kunstperiode
- 17.00 Prof. Dr. Dietrich von Engelhardt (Lübeck): Verwesung und Transzendenz oder von der Provokation des stinkenden Leichnams des heiligen Sossima in Dostoevskijs *Brüder Karamasov*
- 18.00 *Festakt zur Ausstellung "Ihr müsst alle nach meiner Pfeife tanzen" – Totentänze aus den Beständen der Herzog August Bibliothek in Wolfenbüttel und der Bibliothek Otto Schäfer in Schweinfurt in der Bibliothek der Hansestadt Lübeck, Hundestraße 5-17*

Samstag, 3. Mai:

- 09.00 Julia Berndt (Hamburg): *Madame La Mort* – Weibliche Personifikationen des Todes in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts
- 09.30 Gabriella Ruff (Cuernavaca): José Guadalupe Posada und das mexikanische Totenbrauchtum
- 10.00 Pause
- 10.30 Dr. Christmut Präger (Mannheim): Eine unbekannte Totentanz-Sammlung in Privatbesitz
- 11.00 Birgit Leupold M.A. (Stuttgart): Zwischen Tradition und Moderne – Alfred Kubins *Ein Totentanz* aus dem Jahre 1918
- 12.00 *Orgelkonzert von Manuela Erlinger, Propsteikirche Herz Jesu, Parade 4.*
Auf dem Programm stehen: ein nächtliches Tanzfest, vertont von Wolfgang Sauseng, der Hamburger Totentanz von Guy Bovet und der Komponist Ernst Ludwig Leitner, der das Mähen des Sensenmannes darstellt, das bedrohlich immer näher rückt.

- 14.30 Dr. Johannes Kamps (Wiesbaden): *Der Fuhrmann des Todes*
- 15.00 Heide Lazarus M.A. (Dresden): Die expressionistischen Totentänzer in der Weimarer Republik
- 15.30 Pause
- 16.00 Dr. Jürgen Heizmann (Montréal): Mann Maschine Tod. Hans Henny Jahnns *Neuer Lübecker Totentanz*
- 16.30 Dr. Dietmar Wiewiora (Unterhaching): Die Hochzeitsfeier als Bühne für den Tod. Auf der Spurensuche nach einem fast vergessenen jüdisch-christlichen Totentanz
- 17.00 Frater Winfried Schwab OSB (Einsiedeln): Ein Totentanzkalender des 17. Jahrhunderts von David Hault d. J.
- 18.00 *St. Marien, Vernissage der Ausstellung Lübecker Totentanz* von Prof. Herwig Zens (Wien) Es sprechen Dr. Uli Wunderlich (*Neuigkeiten über den Lübecker Totentanz*) und Prof. Dr. Hartmut Freytag (*Totentanz und Mysterienspiel in der Marienkirche zu Lübeck – Sakrales Schauspiel angesichts der Pest von 1463/64*). Dr. Hildegard Vogeler bietet im Anschluss an die Veranstaltung eine Kurzführung an.

Sonntag, 4. Mai:

- 10.00 Dr. Birgit Poppe (Bochum): Lebenslust und Totentanz – Darstellungen in der Malerei der DDR
- 10.30 Dr. Barbara Weyandt (Steinfrenz): Die astronomische Uhr von Daniel Depoutot oder Totentanz als Tumult
- 11.00 Pause
- 11.30 Dr. Margareta Friesen (Dresden): Rémy Zaugg – Über den Tod. Der Basler Totentanz einst und jetzt
- 12.00 Andrea Schilz M.A. (Bad Windsheim): Gothic. "Dunkles Mittelalter" in einer popkulturellen Szene

Die 9. Jahrestagung der Europäischen Totentanz-Vereinigung findet vom 2. bis zum 4. Mai 2003 im Institut für Medizin- und Wissenschaftsgeschichte der Universität Lübeck statt. Aus diesem Grund wollen wir uns mit der makabren Kunst im Mittelalter und ihrer Rezeption beschäftigen. Das Themenspektrum reicht vom einzelnen Gerippe bis zum monumentalen Totentanz, von Darstellungen Verstorbener bis zu Sterbeszenen am Beginn des 21. Jahrhunderts. Die Beiträge stammen aus den Fächern Volkskunde, Medizin- und Kunstgeschichte, Literatur-, Film-, Tanz- und Musikwissenschaft.

Übernachtung und Anreise organisieren die Teilnehmer selbst.

Auskünfte erteilt der Lübecker Verkehrsverein.
Tel. +49 / 451 / 72300
Fax +49 / 451 / 704890
E-Mail: info@luebecker-verkehrsverein.de

Stadtplan, Zugverbindungen und Hotelverzeichnis im Internet: www.luebeck.de, www.luebeck-tourismus.de, www.luebecker-verkehrsverein.de

Titelblatt: Schiffchenversenken oder Wie de Dot zu Lübeck de junghe schone Derne ausbootet. Zeichnung von Anya Triestram, 2003.

Auskünfte über den Ablauf der Tagung erteilt:

Dr. Uli Wunderlich
Marienstraße 25
D-40212 Düsseldorf
Tel. 0049 / 211 / 8549005
Fax. 0049 / 211 / 8693790
E-Mail: webmaster@totentanz-online.de
<http://www.totentanz-online.de>

Um Anmeldung wird gebeten.
Die Teilnahmegebühr (inkl. Pausengetränke) beträgt für Nichtmitglieder der ETV 25 Euro, für Studierende und Begleitpersonen von Mitgliedern 20 Euro, zahlbar vor Ort. Tageskarten: 10 Euro.

9. Jahrestagung der Europäischen Totentanz-Vereinigung

vom 2. bis 4. Mai 2003

im Institut für Medizin- und
Wissenschaftsgeschichte der
Universität Lübeck

